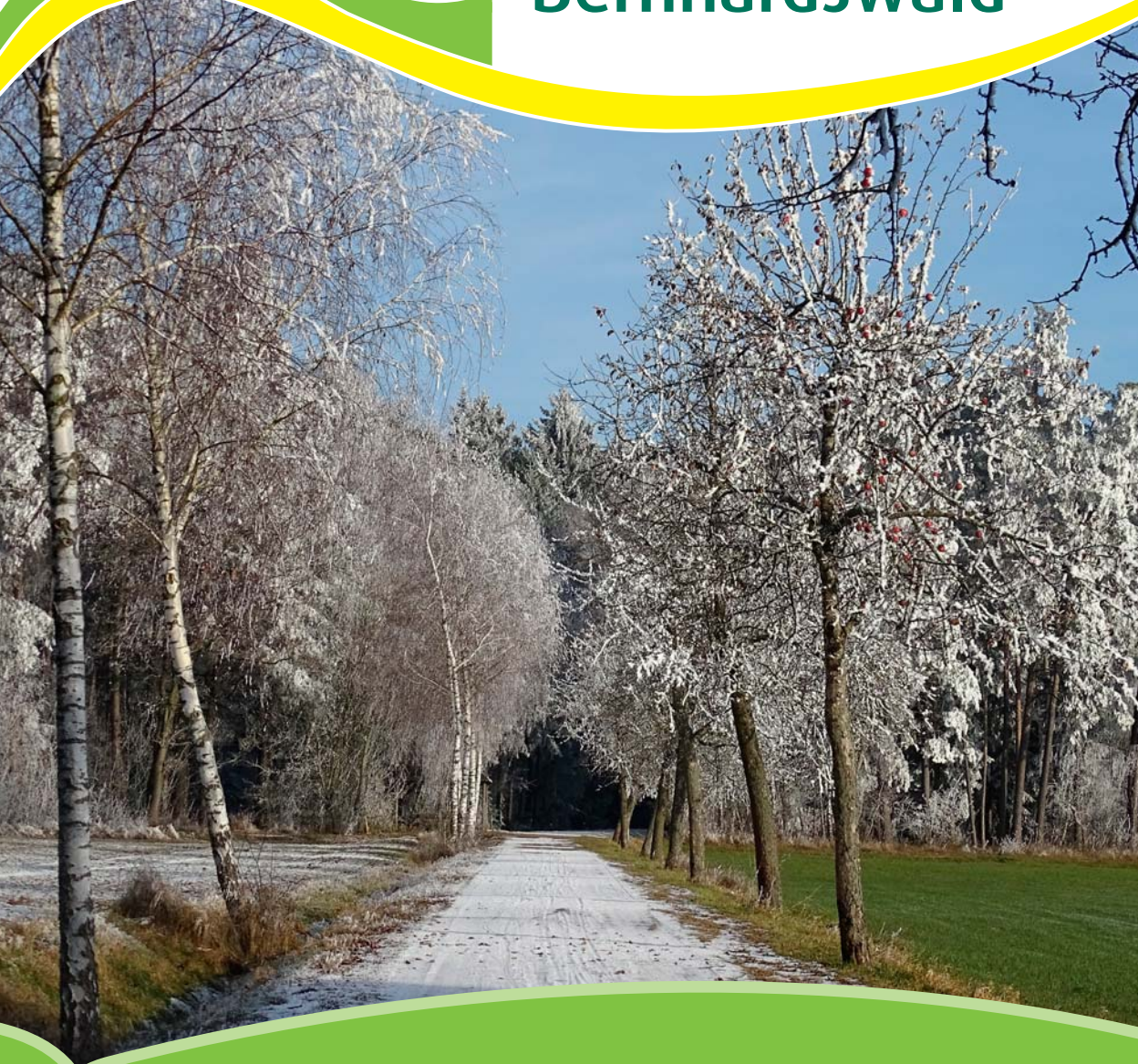




# Gemeinde Bernhardswald



## Mitteilungsblatt

Februar / März 2019



## Bernhardswaldi

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

euer Bernhards-Waldi ist wieder da!

In der letzten Ausgabe wollte ich von euch wissen, wie viele Einsätze unsere 9 Feuerwehren in der Gemeinde im Jahr 2018 zum Schutz für unsere gesamte Bevölkerung absolviert haben. Leider habe ich dieses Mal keine Zuschriften von euch erhalten. War die Schätzfrage wirklich zu schwer? Unsere Floriansjünger hatten ganz schön zu tun, es mussten 244 Einsätze bewältigt werden. Nicht auszudenken, wenn diese freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht wären. Deshalb ein ganz großes Dankeschön an euch Feuerwehr`ler.

*Heute gibt es mal wieder ein Wort für euch:  
Vor kurzem habe ich erfahren das jemand einen  
„Stupp“  
braucht. Könnt Ihr mir bitte verraten was das sein soll?*



**Sendet bitte die Lösung an die Gemeindeverwaltung**

Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald

E-Mail: [gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de](mailto:gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de)

oder gebt die Lösung einfach im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 01. März 2019. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält ein kleines Präsent von der Gemeinde.

**Ich bin schon auf eure Lösungen gespannt.**

*Euer Bernhards-Waldi*



# Inhalt

## Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle

Gemeinderatssitzung vom 30.10.2018 .....	4
Gemeinderatssitzung vom 27.11.2018 .....	4
Gemeinderatssitzung vom 18.12.2018 .....	5
Bekanntmachung der Fundgegenstände .....	6

## Menschenbild

Alfons Ebneith .....	7
----------------------	---

## Mitteilungen aus der Gemeinde

Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht .....	9
Baustellentafel 2019 .....	10
Hundehaltung .....	12
Das neue Bildungsjahr 2019/20 .....	13

## Von Jung, Alt und Miteinander

Musikalischer Leseabend .....	14
Besuch der FFW Kreuth in der Klasse 3a .....	15
Nikolausbesuch .....	16
Pakete für den Weihnachtstrucker .....	16
Segnung der Adventskränze .....	17
Klasse 2000 an der Grundschule Bernhardswald .....	17
Vorlesetag am 16. 11. 2018 .....	18
Zahnarzt Dr. Gräml zu Besuch .....	19

## Mitteilungen aus dem Landkreis

2.000ste Ehrenamtskarte im Landkreis Regensburg .....	20
Anlage, Gestaltung und Pflege von Hausgärten .....	21
Wie tickt die Generation Z? .....	22
Hilfe für Menschen in Not im Landkreis Regensburg .....	23
LandkreisPass .....	24
Was ist die Grundlage allen Lernens? .....	26
Jahres-Bezirkstreffen der LandesSeniorenVertretung Bayern .....	28

## Gemeindeinformationen

Veranstaltungskalender Februar/März/April 2019 .....	29
Öffnungszeiten, Kontaktdaten .....	30
Was erledige ich wo im Rathaus .....	31
Notruftafel, Impressum .....	32



## Gemeinderatssitzung vom 30.10.2018

### Jahresrechnung 2016

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 7.8.2018 beschlossen, die Jahresrechnung für das Haushaltjahr 2016 dem Gemeinderat zur Feststellung des Ergebnisses gem. Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung vorzulegen. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung 2016, nach erfolgter Prüfung, festzustellen und die Entlastung zu erteilen. Dieser Empfehlung folgte der Gemeinderat mehrheitlich.

### Beratung und Beschlussfassung: Vorstellung des Spielplatzkonzepts auf der Tiefloge

In der Februarsitzung 2018 wurde über die Errichtung und Erstellung eines Konzepts für einen zentralen Kindspielplatz auf der überdeckten Tiefloge beraten. Die Verwaltung stellt ein Konzept im Motto „Burgen und Schlösser“ mit Investitionskosten in Höhe von ca. 250.000,- € vor. Der Gemeinderat fasst keinen Beschluss und gibt die Planung mit dem Auftrag zur Überarbeitung an die Verwaltung zurück.

### Ausbau des Verbindungsweges zwischen den Einöden Lamlhof - Hösgrub, Auftragsvergabe für Planungsleistungen und Beantragung einer Zuwendung nach den Finanzierungsrichtlinien für Ländliche Entwicklung in Bayern.

Der Verbindungsweg zwischen der Kreisstraße R 25 zu den Einöden Lamlhof und Hösgrub weist starke Verdrückungen im Spurbereich sowie unzählige Netzkrisse und Bruchstellen an der Asphaltoberfläche auf. Der Zustand des Weges soll entweder durch eine Oberbauverstärkung oder einen Vollausbau nachhaltig verbessert werden. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hält die Maßnahme nach den Finanzierungsrichtlinien der Ländlichen Entwicklung für förderfähig. Die Förderung beträgt bis zu 55% der förderfähigen Kosten zzgl. eines Aufschlages von 10% wegen der Umsetzung im Rahmen eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes. Die Einleitung des Vorhabens ist für das Jahr 2020 vorgesehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Verbindungsweg auszubauen.

## Gemeinderatssitzung vom 27.11.2018

### Schulverband; Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung über die bestehenden Optionen zum Verbleib oder Auflösung im Schulverband

In der Gemeinderatssitzung vom 25.09.2018 wurde eine Auflösung des Schulverbandes in den Grundzügen im Gemeinderat vorgestellt und diskutiert. Seither haben die beiden Verwaltungen, Bernhardswald und Wenzelbach, die möglichen Optionen weiter konkretisiert und ausgearbeitet. Ein politisches Treffen mit den Vertretern der drei Bürgermeister beider Gemeinden fand am 19.11.2018 im Rathaus Bernhardswald statt. Hier wurden die Optionen andiskutiert. Auf Grundlage der ausgearbeiteten Optionen für eine Auflösung und Verbleib, welche die Verwaltung dem Gemeinderat vorstellt, soll nun eine richtunggebende Entscheidung im Gremium diskutiert und getroffen werden. Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.



## Datenschutz; Anpassung an der bisherigen Zweckvereinbarung und Kostenvereinbarung

Die Zweckvereinbarung Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter trat zum April 2016 in Kraft. Seit August 2016 nimmt Frau Mayer die Aufgabe der gemeinsamen Datenschutzbeauftragten wahr. Nun nach den ersten beiden Jahren der Zusammenarbeit hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, geringfügige Anpassungen an der bisherigen Zweckvereinbarung vorzunehmen u.a. die Schaffung einer weiteren Vollzeitstelle und zwei weitere Zweckverbände werden aufgenommen. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt einstimmig der vorliegenden geänderten Zweck- und Kostenvereinbarung zu.

## Bekanntgaben und Verschiedenes

GR Stuber erkundigte sich, was gegen das Chaos-Parken an Öffnungstagen des Sudi-Marktes rund um das ehemalige Nettoareal getan werden kann. Bgm Fischer erläuterte die Beschilderung eines Parkverbotes und das die örtliche Polizei vor Ort gewesen ist.

## Gemeinderatssitzung vom 18.12.2018

### Tätigkeitsbericht des Seniorenbeauftragten Albert Schiegl für den Zeitraum 2017 /2018 und Bestellung des Seniorenbeauftragten Albert Schiegl für den Zeitraum 2019/2020

Herr Albert Schiegl übt seit drei Jahren das Amt des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten in der Gemeinde aus. Nachfolgende Punkte stellen nur einige besondere Ausflüge und Veranstaltungen dar, welche Hr. Schiegl in den letzten beiden Jahren organisierte:

- ▶ *Fahrt nach Gößweinstein zur Wallfahrtskirche mit anschließender Weiterfahrt zu den Osterbrunnen in Oberfranken*
- ▶ *Maiandacht in Domaslize mit tschechischen Sängern*
- ▶ *Ausflug nach Miltach mit Besuch einer Waffel- und Schnapsfabrik mit Verkostung*
- ▶ *Unterhaltungsfahrt nach Bach zur Weinklausen*
- ▶ *Diverse Krankenfahrten und Krankenhausbesuche*
- ▶ *Diverse Fahrten zum Versorgungsamt*
- ▶ *Diverse Veranstaltungen im Altenheim St. Bernhard*
- ▶ *Fahrt zum Christkindlmarkt Thurn & Taxis Regensburg*
- ▶ *Maibaum aufstellen  
und vieles mehr ...*

Hr Schiegl erklärte, dass es für ihn eine große Freude darstellt, den älteren Menschen zu helfen. Man erntet viel Freude und Dankbarkeit von den Bürgern. Die Veranstaltungen werden gerne angenommen und sind sehr unterhaltsam. In den Vorlaufzeiten muss natürlich Vieles vorbereitet werden. Hierbei bin ich auf meine Helferinnen angewiesen, die er dabei nicht vergessen möchte. Auch die Örtlichkeiten, wie Pfarrheim, Saal oder die



Räumlichkeiten im Altersheim stehen nach Anfrage meistens zur Verfügung. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Hr. Albert Schiegl für weitere zwei Jahre zum Seniorenbeauftragten zu bestellen.

### **Bauleitplanung; Pettenreuth Plittinger-Str., Nachträgliche Genehmigung des Erschließungsvertrages mit der Schmalzl Massivhaus GmbH & Co. KG**

Um den Satzungsbeschluss für das Bauleitplanverfahren „Pettenreuth Plittinger-Straße“ öffentlichen Bekanntzugeben und damit Rechtskraft zu erlangen, wurde der Erschließungsvertrag mit der Schmalzl Massivhaus GmbH & Co. KG, Sitz in Regenstauf beurkundet. Der Gemeinderat genehmigt den Inhalt der Urkunde in allen Teilen einstimmig.

### **Bauleitplanung; Lambertsneukirchen-Nordwest, Nachträgliche Genehmigung des Erschließungsvertrages mit der Schiessl Wohnbau GmbH**

Um den Satzungsbeschluss für das Bauleitplanverfahren „Lambertsneukirchen-Nordwest“ öffentlichen Bekanntzugeben und damit Rechtskraft zu erlangen, wurde der Erschließungsvertrag mit der Schiessl Wohnbau GmbH, Sitz in Regenstauf beurkundet. Der Gemeinderat genehmigt den Inhalt der Urkunde in allen Teilen einstimmig.

## **Bekanntmachung der Fundgegenstände**

**Stand: 07.01.2019**

<b>Nr.</b>	<b>Fundgegenstand</b>	<b>Zeit des Fundes</b>	<b>Ort des Fundes</b>
<b>86</b>	Anhänger Rückwand	Mai 2018	Zwischen Plitting und Mauth
<b>87</b>	Damenmantel, Schlüssel	Winter 2017/2018	Turnhalle Grundschule Pettenreuth
<b>88</b>	Schlüssel mit Karabinerhaken	Juni 2018	Mittelweg, Kirche Bernhardswald
<b>89</b>	Fahrradbrille	Juli 2018	Kreuther Forst, Ludwig-Axthaller-Weg
<b>90</b>	Katze/Kater	Juli 2018	Nähe Reiting
<b>93</b>	Katze	September 2018	Am Feichtlberg 5A
<b>94</b>	Schlüssel	September 2018	Am Feld, Adlmannstein, Frewillige Feuerwehr Haus
<b>95</b>	Schlüssel	November 2018	Parkplatz, Frewillige Feuerwehr Bernhardswald
<b>96</b>	Federmäppchen mit Brille	Dezember 2018	Kreuzung zum Leuchtenberg / Maximilianstr.
<b>97</b>	Fahrrad	Dezember 2018	Unterlipplgütl, Straßenrand, Straßengraben
<b>98</b>	Fußballschuhe	Januar 2019	Gemeindeparkplatz

## Menschenbild Alfons Ebneht

### Rentner und Zeit haben? Das passt nicht zusammen!

Das mag man unterschiedlichen sehen, bei Alfons Ebneht kann man dem zustimmen. „Ich brauche Aufgaben und Herausforderungen“, sagt er, ein Ruhestand kommt für den 65-jährigen nicht in Frage. Und da sammelt sich allerhand im ehrenamtlichen Portfolio, das sich sportlich mit vielen Erfolgen füllt.

Am 23.9.1953 wird er „als typischer Oberpfälzer“ geboren, wie Ebneht schmunzelnd feststellt. „Mit allen Vor- und Nachteilen.“ Impulsiv und emotional sei er, „die Bandbreite ist da recht groß.“ Er sagt, was er meint. Und nein, nachtragend ist er nicht, „ich komme mit allen gut aus.“ Das Abitur macht er auf dem zweiten Bildungsweg, die Ausbildung zum Großhandelskaufmann, 30 Jahre bei der Bundeswehr schließen sich an. 2003 geht er in Regensburg als Oberstleutnant in den Ruhestand. Was folgt, ist ein Neustart, wie es Ebneht nennt. Ein Neuanfang im Ehrenamt. „Für mich war es selbstverständlich, dass ich dem Staat etwas zurückgebe.“ Menschenführung, Engagement und Organisation habe er ihm Staatsdienst gelernt. All das setzt er nun ein. Nachhaltig und erfolgreich. In den Fokus rückt dabei ein Sport, der vor zwanzig Jahren nahezu unbekannt war: Der Orientierungslauf (OL). Ebneht erinnert sich: „2001 war in Regensburg ein Landesturnfest und dort wurde auch Orientierungslauf angeboten.“ Er kommt dort mit Prof. Dr. Stephan Schneuwly in Kontakt, mit dem er 2007 die mittlerweile bundesweit erfolgreiche Laufgemeinschaft Regensburg gründen sollte. „Spätestens bei dieser Veranstaltung habe ich die Leidenschaft für diesen Sport entdeckt.“

Seit 1993 wohnt Ebneht in Bernhardswald, übernimmt 2004 das Amt des Abteilungsleiters Ski im TSV Bernhardswald. „Mit einer Bedingung. Ich wollte OL in die Abteilung integrieren.“ Das gelingt eindrucksvoll. Fast vom Stand weg waren 53 Aktive im Orientierungslauf im Verein. Ab da geht es buchstäblich aufwärts. Ebneht führt die Aktiven zu bundesweiten und internationalen Wettkämpfen und zu Meisterehren. Er etabliert in Bernhardswald das einzige bayerische Landesleistungszentrum, macht den Sport populär. Auch in Schulen und in Ferienprogrammen. Ämter reiht er aneinander, wie andernorts Perlen auf der Schnur. 2009 wird er zum





Vizepräsidenten des Bayerischen Turnverbands ernannt, ebenso zum Landesfachwart OL Bayern. Ab 2011 übernimmt er das Amt des Vorsitzenden des Gesamtvereins in Bernhardswald und widmet sich zusammen mit Sepp Gietl um das Mammutprojekt „neues Sportheim“. Von Null auf Hundert, denn die Vereinskassen waren leer. „Wir hatten kein Geld, aber dringenden Handlungsbedarf.“ Mit Sepp Gietl verbindet ihn eine enge Freundschaft. „Wir lernten uns auf dem Vermessungsamt in Regensburg kennen. Er arbeitet dort und ich brauchte Unterlagen für die OL-Karten. Erst im Laufe des Gesprächs zeigte sich, dass wir beide im TSV waren und uns bis dahin nicht über den Weg liefen. Ich als Abteilungsleiter, er als Kassier des Vereins.“

Seitdem begleitet Sepp Gietl ihn auf dem Weg zum neuen Sportheim, das 2016 nach vielen Jahren der Planung, mühsamer Sammlung von Geldern, zahllosen Gesprächen und Stunden gefüllt mit Eigenleistungen vieler Mitglieder, realisiert wurde. In diese Zeit fallen auch vier bundesweite Turngruppenmeisterschaften, die Ebneith in der Region organisiert. „Ich habe da bewusst den TSV mit eingebunden, auch um Gelder für das Sportheim generieren zu können.“ Auch das gelingt, ebenso wie die Integration eines Jugendtreffs in den Räumen des Sportheims.

Bei der Eröffnung des neuen Sportheimes ist Ebneith dabei. Eine Selbstverständlichkeit, die es beinahe nicht gegeben hätte. Im Mai 2014 schickt ein Zeckenbiss ihn ins Krankenhaus und zwei Wochen lang ins Koma. „Ich musste wieder das Stehen und Laufen lernen“, erinnert sich Ebneith. Hartes Training, Reha und Ausdauer bringt ihn wieder auf den Damm. Einigermaßen. „Die Folgeerscheinungen werden wohl nie weggehen“, bis heute macht sich die FSME bemerkbar. Aber unterkriegen? Keine Option für Ebneith.

2017 sagt er „Servus“ vom Amt des Vorsitzenden. Doch weg vom Fenster und auf der faulen Haut sitzen? „Aber gewiss nicht“, lächelt Ebneith bei einer Tasse Kaffee, die er fast jeden Morgen beim Schifferl in Bernhardswald bestellt. Aufgaben und diese Ausfüllen sind Therapie für mich.“ Also packt er wieder an. Als Organisator des Sommerlaufs, für den Jugendländervergleichswettbewerb und als Trainerausbilder im Orientierungslauf. Und natürlich beim TSV. Der liegt ihm am Herzen, meint er, „und das wird sich nicht ändern.“

Ralf Strasser





## Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht:

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Wahl, nämlich die Europawahl am 26.05.2019 statt. Wir sind daher wieder auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Die Gemeinde Bernhardswald führt die Wahl in insgesamt 9 Wahllokalen und voraussichtlich in 2 Briefwahlbezirken durch. In jedem Wahlbezirk werden mindestens 8 ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt. Das sind für die bevorstehende Europawahl rund 100 Personen. Jeder Wahlhelfer erhält für seinen Einsatz am Wahlsonntag ein Erfrischungsgeld.

Die Mitglieder der Wahlvorstände für die Urnenwahl müssen am Wahltag vor Beginn der Wahl um 8:00 Uhr und ab 18:00 Uhr zur Auszählung der Stimmen im Wahllokal anwesend sein. Der Dienst in der Zeit zwischen 8:00 und 18:00 Uhr wird in wechselnden Schichten eingeteilt, so dass eine Anwesenheit für den ganzen Tag nicht erforderlich ist.

Die Tätigkeit in den Briefwahlbezirken beginnt am späten Nachmittag mit der Prüfung der Wahlbriefe. Hier treten alle Mitglieder des Briefwahlvorstandes gleichzeitig zusammen.

Selbstverständlich werden alle Wahlhelfer im Rahmen einer Informationsveranstaltung geschult und auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Sofern Sie bereits von uns als Wahlhelfer eingeteilt wurden und an diesem Tag verhindert sind, können Sie uns dies gerne mitteilen.

**Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte im Wahlamt der Gemeinde Bernhardswald bei**

**Herrn Sauerer**

**Telefon: 09407-940612 oder**

**E-Mail: [florian.sauerer@bernhardswald.de](mailto:florian.sauerer@bernhardswald.de)**

**Frau Hartl**

**Telefon: 09407/9406-13 oder**

**E-Mail: [stefanie.hartl@bernhardswald.de](mailto:stefanie.hartl@bernhardswald.de)**

# Baustellentafel 2019 der Gemeinde Bernhardswald

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie sehen können, wird im Jahr 2019 in unserer Gemeinde einiges für Sie saniert, gebaut und erneuert. Wir alle kennen das Sprichwort „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, wenn es während den Arbeiten auf den genannten Straßen und Plätzen zeitweise zu Behinderungen kommen kann.



**Linksabbiegerspur auf der St 2650  
zur Einfahrt des Gewerbegebiets Hauzendorf-Süd**



**Ausbau der Kreisstraße R33  
von Pettenreuth bis Seibersdorf**



**Neuerung des Brückenbauwerkes  
in der Hauptstraße in Pettenreuth (BW45)**



**Deckenerneuerung der St 2150 von Kreuzung Karlstein  
Richtung Landkreisgrenze Mauth/Dinglstadt**



**Ausbau der Wegstrecke Kürn - Löchl**



**Breitbandausbau in folgenden Ortschaften: Erlbach,  
Grubberg, Kreuth, Lehenfelden, Löchl, Mauth, Ruders-  
dorf, Schneckenreuth, Seibersdorf und Weg**



**Aufwertung des Radweges Falkenstein – Regensburg an den Stellen Parkplatz Bernhardswald, Rastplatz Erlbach, Radlbahnhof Hauzendorf, Rastplatz Lambertsneukirchen und Rastplatz Wulkersdorf**



**Ausbau der Wegstrecke Buchhof - Vorderappendorf**



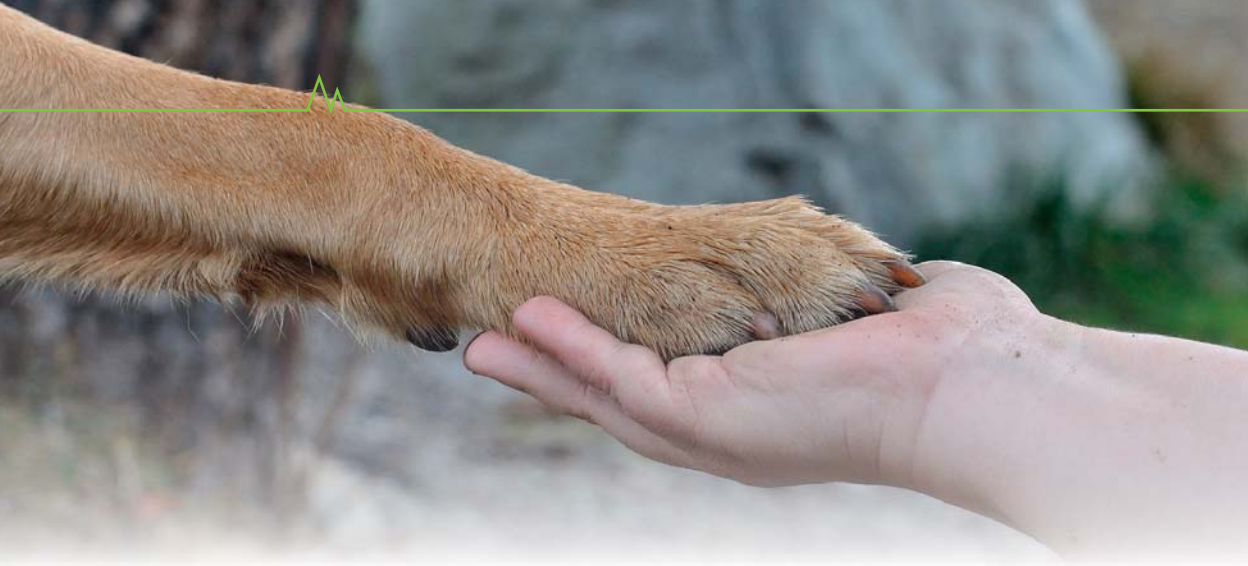
**Baugebiet Lambertsneukirchen-Nordwest**



**Baugebiet Pettenreuth Plittinger-Straße**



**Baugebiet Bernhardswald Bayerwaldstraße**



## Hundehaltung

### Hundesteuer & An-, Ab- und Ummeldung

Hunde, die älter als vier Monate sind und in Bernhardswald gehalten werden, sind im Bürgerbüro der Gemeinde unverzüglich anzumelden.

Angemeldete Hunde erhalten eine Hundemarke.

Im Bürgerbüro sind auch Um- oder Wegzüge bzw. das Ende der Hundehaltung anzuzeigen.

Grundsätzlich ist die Haltung von Hunden, die älter als vier Monate sind und nicht gewerbsmäßig bzw. zum Erwerb des Lebensunterhaltes in Bernhardswald gehalten werden, hundesteuerpflichtig. Die Steuerpflicht entfällt, wenn sie in einem Jahr weniger als 3 Monate besteht.

Der Steuersatz beträgt 50,-€ je Hund. Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben, d.h. sie ist in einem und nicht in 12 Monatsbeträgen zu zahlen und wird auch bei Wegfall der Hundehaltung nicht monatsanteilig zurück erstattet.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Steuerbefreiung oder -ermäßigung möglich (z.B. für einen ausgebildeten Rettungshund oder den ausgebildeten Führhund eines Blinden). Näheres ergibt sich aus der Hundesteuersatzung.

### Mensch & Hund

Sie wohnen in der Gemeinde Bernhardswald und haben einen Hund, der für Sie einen Bestandteil Ihrer Familie darstellt und für Sie ein Teil Ihres Lebens geworden ist. Um ein Miteinander von Bürgern mit und ohne Hunde zu erreichen, hat der Gemeinderat durch seine Beschlussfassungen anleinpflichtige Bereiche für Hunde eingerichtet..

#### Hier die wichtigsten Regeln:

- ▶ *In Grünanlagen, auf öffentlichen Anlagen (z.B. Schulhöfe und Außenanlagen von Kinderbetreuungseinrichtungen) und in den Orten, siehe §1 Abs. 2 Satz 2(a), sind alle Hunde anzuleinen!*
- ▶ *Auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen sind alle Hunde über einer Schulterhöhe von 50 cm, sowie alle Kampfhunde anzuleinen!*

- ▶ *Hundehalter müssen Verunreinigungen (Kot) unverzüglich wieder entfernen.*
- ▶ *Es dürfen nur reißfeste Leinen verwendet werden. Die Höchstlänge der Leine wird auf 2,00 Meter festgelegt!*
- ▶ *Hunde sind bei der Gemeinde an-, um- und abzumelden!*
- ▶ *Ausgenommen von diversen Regelungen sind Blindenhunde, Diensthunde der Polizei, der Bundeswehr, Rettungshunde und Hunde zum Hüten einer Herde!*
- ▶ *Sind „Hundebegegnungen“ auf freier Flur zu erwarten, so wird empfohlen, jeweils den eigenen Hund anzuleinen. Sie vermeiden damit das ein oder andere Ärgernis. Egal ob es sich hierbei auch „nur“ um kleine Hunde handelt.*
- ▶ *Hunde haben einen Spieltrieb. Bälle, anderes Spielgerät und rennende Kinder wecken das Interesse des Hundes, um spielen zu können. Eltern haben jedoch meist Angst, wenn Hunde auf die eigenen Kinder zurennen. Bitte respektieren Sie als Hundehalter derartige Ängste und leinen dann ebenfalls den Hund an.*

## **Liebe Eltern und Kinder aufgepasst:**

### **Das neue Bildungsjahr 2019/20 steht vor der Tür!**

Sie können Ihre Sprösslinge zu folgenden Zeiten für das Betreuungsjahr 2019/20 in den Bernhardswalder Kindertageseinrichtungen anmelden:

- ▶ *Krippe und Kindergarten „Unterm Himmelszelt“  
am 02.02.2019 im Rahmen eines Tages der offenen Tür*
- ▶ *Kiga Kürn  
31.01.2019 von 13.00 bis 16.00 Uhr*
- ▶ *Kiga Lambertsneukirchen  
31.01.2019 von 13.00 bis 16.00 Uhr*
- ▶ *Hort Drachenbande  
18.02.2019 von 16.00 bis 17.00 Uhr  
sowie 19.02.2019 von 16.00 bis 17.00 Uhr*



# Donau.Wald.Kultur 2019

## Musikalischer Leseabend aus dem Donau.Wald.Kultur-Lesebuch

Mittlerweile sechs Gemeinden machen unter dem Namen „Donau.Wald.Kultur“ gemeinsam kommunale Kulturarbeit. Ein Ziel ist es, für Kulturveranstaltungen eine höhere Reichweite zu erzielen.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Kulturgremien der einzelnen Gemeinden besteht jedoch in der Zusammenarbeit, dem Austausch untereinander, dem Einbringen von Ideen und der Verwirklichung verschiedenster Projekte. Ein solches Projekt ist auch das neue Lesebuch, das auf Vorschlag des Wiesenters Ali Stadler auf den Weg gebracht wurde. Autoren, Maler und Fotografien aus den Gemeinden sowie Texte und Bilder mit Bezug zu den Gemeinden finden sich in dem Lesebuch wieder. Um vielen Menschen Lust auf dieses Buch zu machen, finden im Frühjahr musikalische Lesungen aus dem "Donau.Wald.Kultur-Lesebuch" in den Gemeinden Pfatter, Wiesent, Brennbach, Rettenbach, Bernhardswald und der Stadt Wörth statt.

- ▶ **Bernhardswald/Gasthaus Weigert**  
**Sonntag, 7. April 2019, 19 Uhr**  
**Musikalische Begleitung:**  
**Hildegard Humbs**
- ▶ Brennbach/Spital  
Sonntag, 10. März 2019, 17 Uhr  
Musikalische Begleitung:  
Lena Uhlmann an der Harfe
- ▶ Wiesent/Gaststätte Liebl  
Samstag, 23. März 2019, 20 Uhr  
Musikalische Begleitung:  
Hans Beiderbeck
- ▶ Rettenbach/Jagawirt in Aumbach  
Freitag, 29. März 2019, 19.30 Uhr  
Musikalische Begleitung: Geschwister
- ▶ Wörth/Gasthof Geier  
Samstag, 30. März 2019, 19.30 Uhr  
Musikalische Begleitung:  
Wörther Stubenmusi
- ▶ BaumannWörth/Gasthof Geier  
Samstag, 30. März 2019, 19.30 Uhr  
Musikalische Begleitung: Wörther Stubenmusi
- ▶ Pfatter/Gasthaus Hanauer  
Samstag, 16. März 2019, 19 Uhr  
Musikalische Begleitung: Pfadara Hoi-goatnmusi
- ▶ Weitere tolle Veranstaltungen im Donau.Wald.Kultur-Raum finden Sie im Veranstaltungskalender Donau.Wald.Kultur 2019, der gerne jederzeit in der Gemeinde kostenfrei abgeholt oder im Internet unter [www.donau-wald-kultur.de](http://www.donau-wald-kultur.de) eingesehen werden kann

## Besuch der FFW Kreuth in der Klasse 3a

Kurz vor den Weihnachtsferien besuchte uns die Freiwillige Feuerwehr Kreuth im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts.

Herr Süß und Herr Schiegl kamen mit dem Feuerwehrauto. Geduldig erklärten sie uns die wichtigsten Aufgaben der Feuerwehr und stellten die Ausrüstung vor. Jeder durfte sogar einen Helm anprobieren. Herr Süß berichtete über die vergangenen Einsätze und erklärte, dass die Feuerwehr nicht nur zum Löschen von Bränden ausrückt.

Jedes Kind durfte sich anschließend ins Feuerwehrauto setzen und sich wie ein echter Feuerwehrmann auf dem Weg zum Einsatz fühlen.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Schiegl und Herrn Süß für dieses tolle Erlebnis!

Sonja Amann





## Nikolausbesuch

Mit den Liedern „Heute kommt der Nikolaus...“ (in Bernhardswald) und „Wieder geht der Nikolaus“ (in Pettenreuth) begrüßten die Erst- und Zweitklässler der beiden Schulen den Heiligen Mann im Bischofsmantel.

Gespannt und mucksmäuschenstill musterten sie ihn und seinen Begleiter Krampus. Doch Angst musste niemand haben. Nachdem der Nikolaus einem Schüler seinen Stab zum Halten übergeben hatte, las er aus dem „Goldenen Buch“ vor. Er hatte fast nur Lobenswertes zu berichten. Die Kinder nickten eifrig dazu und trugen dem Besuch Lieder und Gedichte vor. Valentina, Fabian und Lukas aus der 2a hatten gar ein kleines Theaterstück vorbereitet.

Mit einem Lied wurden der Nikolaus und sein Begleiter wieder verabschiedet.



## Pakete für den Weihnachtstrucker

Auch heuer beteiligten sich wieder alle Klassen unserer Schule an der Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter-Unfallhilfe. So konnten acht große Pakete, gefüllt mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Geschenken dem Abholdienst übergeben werden. Wir hoffen, dass wir damit Familien in Osteuropa eine Freude bereiten.







## Segnung der Adventskränze

Am Dienstag, 4. Dezember, trafen sich die Klassen beider Schulen in der Aula zur Segnung der Adventskränze, zu der Frau Pollok eingeladen hatte. Die kleine Feier wurde von Frau Meilhamer mit Gesang und Instrumentalbegleitung umrahmt. Herzlichen Dank unseren Hausmeistern, Frau Kugler und Herrn Pfab, die die Adventskränze wie jedes Jahr gebunden und wunderschön geschmückt haben.

## Klasse 2000 an der Grundschule Bernhardswald

Unsere Schüler sind voller Wissensdrang und haben großen Spaß an einem aktiven Leben.

Das Konzept „Klasse 2000“, das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung und Gewaltvorbeugung in der Grundschule, unterstützt und fördert diese Haltung.

Die Lehrkräfte erhalten Unterrichtsmaterial, zusätzlich kommen sog. Gesundheitsförderer in die Klassen und gestalten Unterrichtseinheiten. „Klasse 2000“ wird hauptsächlich über Spenden finanziert. Firmen oder Personen übernehmen Patenschaften für einzelne Klassen. Unsere Grundschule nimmt heuer bereits zum 5. Mal an diesem Projekt teil.

Möglich wird dies durch unsere Paten. Ihnen gilt unser herzlichster Dank.

Wir bedanken uns bei

- ▶ *der Fa. Beptum, Josef Tuma, Bernhardswald, Pate für die Klasse 2a*
- ▶ *der Fa. Bikezeit, Neutraubling, Pate für die Klasse 2b*
- ▶ *den Klasseneltern der Klasse 3a für die Patenschaft*
- ▶ *der Fa. Auburger, Lehen, Pate für die Klasse 3b*
- ▶ *Metallbau Schweiger, Bernhardswald, Pate für die Klasse 4a*
- ▶ *Dr. Eichinger, Bernhardswald, Pate für die Klasse 4b*

Gertraud Deißler, Rektorin  
im Namen aller Schüler/innen und Lehrer



## Vorlesetag am 16. 11. 2018

Am bundesweiten Vorlesetag wurde in den Schulhäusern Bernhardswald und Pettenreuth fleißig gelesen und vorgelesen: So besuchten die Zweitklässler die Kindergärten in Bernhardswald und Lambertsneukirchen, um den Vorschulkindern zu zeigen, wie gut man nach einem Schuljahr schon Geschichten vorlesen kann. In Anlehnung an die kleine Maus, die sich den Gruffelo als starken Freund erfand, brachten die Kinder der 1b angsteinflößende Monster zu Papier.

Die Schüler der 2a hatten ein Gedicht auswendig gelernt und gaben den „Gemüseball“ zum Besten. Die Klasse 2b fesselte die Zuhörer mit der spannenden +Geschichte „Der kleine Bär und die 6 weißen Mäuse“. In einem Workshop übten die Kinder der 3a das Vortragen von Gedichten. Auch Rhythmusinstrumente kamen dabei zum Einsatz. Verknüpft mit schauspielerischen Einlagen ließen die Schüler der 3b im Gedicht „Das Lied vom Wald“ den Wald erklingen.

Gar nicht so einfach war das Ordnen von Abschnitten des 3. Kapitels aus dem „Räuber Hotzenplotz“. Dass die Schüler der Klasse 4a diese Herausforderung meisterten, bewiesen sie, als sie den anderen Klassen dieses Kapitel als sog. Kreisgeschichte vorlesen durften. Die Kinder der 4b lasen das Buch „Alles wieder gut oder wie der kleine Rabe zu seinem Namen kommt“ mit verteilten Rollen vor und untermalten die Geschichte mit kurzen nachgespielten Szenen. Zum Abschluss schlüpfen die Lehrerinnen in die Rollen von Hotzenplotz, Kasperl, Seppel, Großmutter und Wachtmeister Dimpfmoser und lasen die ersten beiden Kapitel aus dem Kinderbuch vor. Musikalisch umrahmt wurde unser Aktionstag von den Kindern der 1a, 3a und 4a, die unter Leitung von Frau Meilhamer Lieder einstudiert hatten.





## Zahnarzt Dr. Gräml zu Besuch

Im Rahmen des HSU-Unterrichts beschäftigten sich die Klassen 1a und 1b mit dem Thema „Zähne und Zahngesundheit“.

In den Wochen vor Weihnachten bekamen sie deshalb Besuch von dem Bernhardswalder Zahnarzt Dr. Gräml, der als „Zahn-Profi“ gemeinsam mit Frau Weinfurtner den Kindern zunächst das Aussehen der Zähne und die richtige Ernährung anschaulich verdeutlichte.

Beeindruckt von einem Experiment mit einem Styroporzahn ging er dann auf die notwen-

dige Zahnvorsorge ein, indem er die tägliche, korrekte Zahnpflege mit der Merkhilfe KAI vorstellte: Kauflächen - Außenflächen - Innenflächen.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch ein Zahnputzset, um das Gelernte zu Hause umsetzen zu können.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Dr. Gräml und Frau Weinfurtner für den lehrreichen Besuch.

Helga Stadler



# Landrätin Tanja Schweiger übergibt die 2.000ste Ehrenamtskarte im Landkreis Regensburg

## 2.000 mal Dank und Anerkennung

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Landratsamt hat Landrätin Tanja Schweiger kürzlich die 2.000. Ehrenamtskarte im Landkreis Regensburg an Johanna Fischer aus Regenstauf übergeben. Die 66-Jährige engagiert sich seit über 30 Jahren beim Freundeskreis der Regensburger Musikschule e. V. Dieser unterstützt die Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg zum Beispiel durch Gebührenübernahme für Schüler und Schülerinnen aus bedürftigen Familien, durch den Kauf von Instrumenten oder bei der Durchführung von Veranstaltungen. Seit fünf Jahren ist Johanna Fischer Vorsitzende der Landeselternvertretung Bayern für Musikschulen.

„Ein herzliches Vergelt´s Gott für Ihr unermüdliches Engagement in den Musikschulen. Jeder weiß, wie wichtig die musikalische Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen ist“, bedankte sich Landrätin Tanja Schweiger bei Johanna Fischer und stellvertretend bei allen ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz in den Hilfsorganisationen, im Bereich der Jugendarbeit, der Pflege, der Kultur, der Tradition oder bei der Nachbarschaftshilfe. „Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre es um die Lebensqualität im Landkreis nicht so gut bestellt“, so die Landrätin. Die Bayerische Ehrenamtskarte sei eine kleine Geste, diesen Menschen etwas zurückzugeben. Mit ihr sind Vergünstigungen verbunden, die private Firmen oder öffentliche Einrichtungen zur Verfügung stellen. Der Dank der Landrätin galt daher auch den derzeit über 120 Akzeptanzpartnern in Stadt und Landkreis, die die Ehrenamtskarte in dieser Weise möglich machen.

**Kontakt:** Für Fragen zum Antragsverfahren oder aber auch allgemein zur Ehrenamtskarte steht die Freiwilligenagentur des Landkreises Regensburg gerne zur Verfügung. Tel. 0941 4009-305 oder -638, E-Mail: [ehrenamtskarte@lra-regensburg.de](mailto:ehrenamtskarte@lra-regensburg.de)



Landrätin Tanja Schweiger (re.) hat kürzlich die 2.000. Ehrenamtskarte im Landkreis Regensburg an Johanna Fischer aus Regenstauf übergeben Foto: LRA/ Pairst

# Anlage, Gestaltung und Pflege von Hausgärten

Wollen Sie Ihren Garten neu anlegen, verändern oder mehr über dessen Pflege erfahren?

Termin / Uhrzeit	Thema	Referent
Donnerstag, 07.02.2019 18:30 – 20:00 Uhr	<b>Wie soll mein Garten aussehen?</b>  Grundlagen der Planung und Gartengestaltung mit Wegen, Plätzen, Fassadenbegrünung u.v.m.	Christine Gietl, Fachberatung für Gartenkultur und Landespflege
Donnerstag, 14.02.2019 18:30 – 20:00 Uhr	<b>Boden gut – alles gut?</b>  Hinweise zur Bodenpflege und Düngung im Garten.	Josef Sedlmeier, Fachberatung für Gartenkultur und Landespflege
Donnerstag, 21.02.2019 18:30 – 20:00 Uhr	<b>Grüne Oase oder wilder Dschungel?</b>  Hinweise zur Verwendung von Bäumen, Sträuchern und Stauden zur ansprechenden und naturnahen Gartengestaltung	Stefanie Grünauer Fachberatung für Gartenkultur und Landespflege
Donnerstag, 28.02.2019 18:30 – 20:00 Uhr	<b>Einfach lecker?</b>  Gemüse, Kräuter und Obst erfolgreich anbauen und pflegen.	Torsten Mierswa, Fachberatung für Gartenkultur und Landespflege

Die Vorträge finden jeweils im Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße im Großen Sitzungssaal 4.035 statt.

Eine Anmeldung zu den einzelnen Vorträgen ist erforderlich.

Der Eintritt ist frei.

## Anmeldung:

Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege e.V.

Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg

fon: 0941/4009-550

mail:info@kv-gartenbauvereine-regensburg.de

www.kv-gartenbauvereine-regensburg.de





## Wie tickt die Generation Z?

**Ausbildungsbetriebe informieren sich über die Fachkräfte von morgen / Netzwerk „Ausbildung. Geht gut bei uns!“ traf sich in der Musikakademie Alteglöfsheim / YOLO als Lebensmotto**

Regensburg (RL). Über unterschiedliche (Arbeits-)Generationen und deren Einstellung zum Arbeitsleben informierten sich die Mitglieder des Netzwerks „Ausbildung. Geht gut bei uns!“, das auf Einladung von Landrätin Tanja Schweiger und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Regensburg in der Musikakademie Schloss Alteglöfsheim stattfand. Josef Wissinger, Geschäftsführer des RKW Bayern Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Bayerischen Wirtschaft e. V. sowie seine Mitarbeiterin Ruth Gehrhardt referierten über das Thema „Wie sieht ein attraktiver Arbeitgeber für die Generation Z aus?“ und leiteten die anschließende Diskussionsrunde.

Die Suche nach Auszubildenden oder auch studierten Fachkräften, so die Referenten, werde zunehmend schwieriger. Die Geburtsjahrgänge 1995 bis 2010, die die Generation Z darstellen, „ticken“ anders als Babyboomer, deren Lebenseinstellung sich mit „leben, um zu arbeiten“ zusammenfassen lasse, im Gegensatz zum „arbeiten, um zu leben“ der Generation Z. „Natürlich sind solche Beschreibungen nur ganz grobe Einordnungen“, so die Referenten. Notwendig sei daher, auch die Herkunft der jungen Arbeitnehmergeneration zu betrachten, um Verhaltensmuster zu verstehen und einen guten Umgang zu finden. Meist hätten die jungen Nachwuchskräfte guten Rückhalt aus dem Elternhaus und ein hohes Bildungsniveau. Sie seien von klein auf mit digitalen Medien aufgewachsen. Die schier unbegrenzten beruflichen Möglichkeiten ließen die Nachwuchskräfte jedoch eher planlos in die Arbeitswelt „eintreten“. Ein Wechsel der gewählten beruflichen Richtung werde daher oft als problemlos erachtet.

„Das Schlagwort „YOLO“ = „you only live once“ („du lebst nur einmal“) beschreibe die Lebenseinstellung der Generation Z sehr gut. Jugendliche und junge Erwachsene der Generation Z wollten sich im Job wohlfühlen, Sicherheit haben und Strukturen vorfinden. Strukturen und Vorgaben, die von älteren Generationen oft als Gängelung oder Bevormundung gesehen werden, würden von der Generation Z gefordert. Klare Zeitvorgaben, Kleiderordnung sowie eine realistische Personalentwicklung seien erwünscht. Handy-Verbote am Arbeitsplatz wären kein Tabu, müssten aber von Anfang an kommuniziert werden. Regelmäßiges Feedback, Mitarbeitergespräche und auch die Kritikfähigkeit der Führungskräfte seien gefordert, um die jungen Nachwuchskräfte im Betrieb zu halten, so die Unternehmenstrainer.

Das Resümee der Anwesenden lautete: Die Generation Z stellt Personalverantwortliche und potentielle Kollegen vor neue Herausforderungen, sie machen das Arbeitsleben jedoch strukturierter und würden es in vielfacher Weise bereichern.

## Seit über einem Jahr Hilfe für Menschen in Not im Landkreis Regensburg

### Der Verein „Landkreis mit Herz e.V.“ zieht positive Bilanz

Regensburg (RL). Seit April 2017 gibt es den vom Landkreis Regensburg initiierten Wohltätigkeitsverein „Landkreis mit Herz e.V.“, dem neben Landrätin Tanja Schweiger als Vorsitzender zwölf weitere Gründungsmitglieder angehören: Kreisrätinnen und Kreisräte aus verschiedenen Kreistagsfraktionen sowie Mitarbeiter des Landratsamtes. Bei der Jahreshauptversammlung konnte nun positive Bilanz gezogen werden. Durch die Spenden von Privatpersonen, Firmen und Vereinen konnte „Landkreis mit Herz“ das Jahr über dort Hilfe unkompliziert anbieten, wo sie unmittelbar gebraucht wurde.

„Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns unterstützen. Sie machen es möglich, dass wir Bürgerinnen und Bürgern helfen konnten, die unverschuldet in eine Situation gekommen sind, in der sie dringend auf finanzielle Zuwendung angewiesen sind“, so Landrätin Tanja Schweiger.

Durch verschiedene Stellen im Landkreis, oft durch Mitarbeiter des Sozialamtes, Jugendamtes und Jobcenters, wurde der Verein auf bedürftige Bürger aufmerksam gemacht. Dabei geht es beispielsweise um Menschen, die aufgrund von Schicksalsschlägen wie Krankheit in finanzielle Not geraten sind, ältere Menschen, die wegen der niedrigen Rente Unterstützung bei der Sicherung des Lebensunterhalts benötigen, und Familien, die sich finanziell in so einem starken Engpass befinden, dass die Stromsperre unmittelbar bevorsteht. In vielen Fällen waren es Kinder und Jugendliche, die die Hilfe des Vereins brauchten, deren Familien unter dem Existenzminimum leben, so dass es nicht einmal für das Nötigste wie Bekleidung oder Ausstattung für Kindergarten und Schule reicht. Durch Zuwendungen des Vereins für Klassenfahrten wurde verhindert, dass Kinder zu Hause bleiben müssen. Durch Übernahme des Eigenanteils für das Mittagessen konnte sichergestellt werden, dass Kinder eine warme Mahlzeit in der Schule bekommen. Die Kommunikation und Kooperation mit verschiedenen Trägern, Einrichtungen und anderen Stellen machte es möglich, schnell und unbürokratisch zu helfen. Die Landrätin betonte dabei, dass es sich um Fälle handle, bei denen nach gesetzlichen Vorschriften keine Unterstützungsmöglichkeit gegeben sei. Mit dem Verein wolle man keine Parallelstrukturen zu den vielfältigen sozialen Leistungen aufbauen, die es auf unterschiedlichsten Ebenen und Trägerschaften bereits jetzt schon gebe. Vielmehr gehe es darum dort zu helfen, wo das Netzwerk an gesetzlichen Sozialleistungen entweder nicht oder nicht schnell genug greife.

„Bitte unterstützen Sie „Landkreis mit Herz“ mit Ihrer Spende. Ihr gutes Werk kommt an und bringt Freude und Glück in das Leben von Menschen, die unsere Hilfe wirklich brauchen“, lautet der Wunsch der Vereinsmitglieder an die Bürgerinnen und Bürger.

Spendenkonto Landkreis mit Herz e.V.: BIC: BYLADEM1RGB; IBAN: DE 67 7505 0000 0027 0037 89.

Infos erteilt das Kreisjugendamt, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg. Ansprechpartnerin ist Carina Zenger, Telefon: 0941 4009-471, E-Mail: carina.zenger@lra-regensburg.de.



## Im Landkreis gibt es ab 01.03.19 einen LandkreisPass

Inhaber des LandkreisPasses erhalten Preisnachlässe und Vergünstigungen / Zielsetzung ist, gesellschaftliche Teilhabe für finanziell Schwächere zu erleichtern

Ab März nächsten Jahres gibt es im Landkreis Regensburg einen LandkreisPass. In einer auf zwei Jahre angelegten Pilotphase erhalten Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen Vergünstigungstarife für verschiedene Leistungen. Die wichtigste Ermäßigung betrifft den Öffentlichen Personennahverkehr: Inhaber des LandkreisPasses bekommen das „Öko-Ticket Landkreis“ des Regensburger Verkehrsverbundes (RVV) zum halben Preis. Der LandkreisPass kann ab 07.01.19 beim Sozialamt des Landkreises beantragt werden. In Kraft treten wird der LandkreisPass ab 01.03.19; dann können alle angebotenen Vergünstigungen in Anspruch genommen werden. Der Kreisausschuss hatte in seiner letzten Sitzung dieser neuen Leistung zugestimmt.

Landrätin Tanja Schweiger sieht im neuen LandkreisPass einen wichtigen Baustein dafür, finanziell Schwächeren mehr gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Besonders die 50prozentige Ermäßigung beim neuen Öko-Ticket Landkreis dürfte auf eine gute Resonanz stoßen. „Der LandkreisPass gilt ab März nächsten Jahres. Um die Antragsphase zu entzerren, bietet unser Sozialamt als zusätzlichen Service an, dass die Anträge für einen LandkreisPass bereits ab 07.01.19 gestellt werden können“, so die Landrätin.

Hier die wichtigsten Eckpunkte dieser neuen Leistung im Überblick:

### Berechtigte:

Den LandkreisPass können Empfänger folgender Sozialleistungen beantragen:

- ▶ Grundsicherungsempfänger nach SGB II
- ▶ Grundsicherungsempfänger nach SGB XII
- ▶ Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
- ▶ Empfänger von Hilfe zur Pflege
- ▶ Personen, die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigt sind
- ▶ Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge
- ▶ Empfänger von Wohngeld
- ▶ Empfänger von Kinderzuschlag
- ▶ Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach SGB XII in Einrichtungen
- ▶ Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung mit Unterbringung, zum Beispiel in Werkstätten

### Leistungen des LandkreisPasses:

- ▶ 50 Prozent Ermäßigung beim Erwerb eines Öko-Ticket Landkreis (Tarifzonen 1-5)
- ▶ 50 Prozent Ermäßigung bei der Volkshochschule Regensburger Land
- ▶ Wegen weiterer Vergünstigungen für Inhaber des LandkreisPasses aus den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport ist der Landkreis Regensburg derzeit mit der Stadt Regensburg sowie anderen potenziellen öffentlichen und privaten Partnern in Verhandlungen.





Eine Liste mit allen Akzeptanzstellen wird der Landkreis rechtzeitig vor Gültigkeit des LandkreisPasses veröffentlichen.

Anträge können ab 07.01.19 gestellt werden / Terminvereinbarung zwingend notwendig: Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, kann ab 07.01.19 im Sozialamt einen LandkreisPass beantragen. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 0941/4009-180, mail: landkreispass@lra-regensburg.de) zwingend notwendig.

Zunächst wird anhand des aktuellen Bewilligungsbescheids die jeweilige Berechtigung geprüft. Sind die Voraussetzungen erfüllt, wird - kostenfrei - ein LandkreisPass ausgestellt und zwar bezogen auf die zeitliche Geltungsdauer der antragsberechtigenden Sozialleistung. Der LandkreisPass - der die Größe einer Scheckkarte hat - wird mit einem Lichtbild der anspruchsberechtigten Person versehen. Dieses wird vor Ort per Webcam erstellt. Es muss also kein Lichtbild mitgebracht werden.

### Gültig ist der LandkreisPass ab 01.03.19:

Ab 01.03.19 können die Preisnachlässe und Vergünstigungen tatsächlich in Anspruch genommen werden. Dazu muss der Pass bei den jeweiligen Kooperationspartnern vorgezeigt werden. Der LandkreisPass ist nicht übertragbar, er gilt also nur für die Person, für die er ausgestellt wurde.

### Zweijährige Pilotphase:

Die Entscheidung des Kreisausschusses beruht auf Prognosen hinsichtlich Akzeptanz, Kosten und Nutzen des LandkreisPasses. Um die tatsächliche Nutzung evaluieren zu können, beschloss der Kreisausschuss, den LandkreisPass zunächst auf eine zweijährige Pilotphase zu begrenzen.

### Öko-Ticket Landkreis:

Das Öko-Ticket Landkreis ist für die Preisstufen 1-5 in allen RVV-Vorverkaufsstellen sowie im RVV-Kundenzentrum erhältlich. Beim Kauf ist der LandkreisPass vorzulegen und die Passnummer auf dem Ticket einzutragen. Das Öko-Ticket Landkreis berechtigt eine Person im aufgedruckten Kalendermonat zu beliebig vielen Fahrten in den Bussen und Zügen des RVV-Gebiets innerhalb der jeweiligen Tarifzone. Das Öko-Ticket Landkreis ist gültig von Montag bis Freitag ab 9 Uhr, am Wochenende entfällt die zeitliche Beschränkung. Eigene Kinder bis zum 15. Geburtstag können stets kostenlos mitfahren. Außerdem können Fahrgäste mit einem Öko-Ticket Landkreis Montag bis Freitag ab 19 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig eine zweite Person mitnehmen. Das Öko-Ticket Landkreis gilt nur in Verbindung mit dem Landkreispass.

Preisstufe	ermäßigter Preis in
1	17,00
2	19,00
3	22,00
4	24,00
5	28,00

Bei Fragen zum Thema LandkreisPass stehen die MitarbeiterInnen des Sozialamtes des Landkreises gerne zur Verfügung:

Kontakt:

Landratsamt Regensburg-  
Sachgebiet Soziale Angelegenheiten

Tel. 0941/4009-180

E-Mail: landkreispass@lra-regensburg.de



## Was ist die Grundlage allen Lernens? Lesen

### Erster Lesepatzen-Projekttag im Landratsamt stieß auf große Resonanz / Ehrenamtliche leisten einen großen Beitrag zur Sprach- und Leseförderung von Kindern

Regensburg (RL). Die ehrenamtliche Sprach- und Leseförderung im Landkreis auszubauen, ist das erklärte Ziel der Freiwilligenagentur des Landkreises. 70 Lesepatinnen und –paten, Schul- und Kindergartenleitungen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der Freiwilligenagentur gefolgt und zum ersten „Lesepatzen-Projekttag“ ins Landratsamt gekommen. Vorlesen in Kindertagesstätten und an Grundschulen, besonders aber ehrenamtliche Leselernhilfe für 6-10-jährige Schulkinder - davon soll es künftig möglichst viel und vor allem qualifiziert im Landkreis geben.

### Neue Wege gehen: „MENTOR“ – die Leselernhelfer

Was brauchen Ehrenamtliche, die Kinder beim Lesenlernen unterstützen wollen? Wie lassen sich Leselernhelferinnen und –helfer ins Schulleben integrieren und bringt das Ganze überhaupt etwas? Lesen Kinder, die Schwierigkeiten beim Lesen und Verstehen von Texten haben, mit Unterstützung von Ehrenamtlichen lieber und besser? Diesen Fragen widmete sich Andrea Pohlmann-Jochheim aus Köln, Vorstandsmitglied des deutschlandweit engagierten Verbandes „Mentor – die Leselernhelfer“. Die Zahlen, die Pohlmann-Jochheim lieferte, waren beeindruckend: Mehr als 90 Prozent der Kinder, die Leselernhelfer haben, verbessern sich und mehr als die Hälfte sind im Unterricht merklich aktiver. Und die Ehrenamtlichen? Auch hier die Erkenntnis: Die allermeisten genießen ihr Engagement. Sie schätzen das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun, Kinder bei ihrem Weg ins Leben zu begleiten und Dank und Anerkennung zurückzubekommen. Mitbringen müssen sie laut Pohlmann-Jochheim zunächst nur zwei Dinge: Freude am Lesen und am Zusammensein mit Kindern. Alles andere – die Einführung in die Rolle als Ehrenamtliche an einer Schule, Hilfestellungen, Materialien und Tipps zum Lesen mit Kindern – lernen sie vor ihrem Einsatz im Rahmen einer Qualifizierung bei der Freiwilligenagentur. „Das wird unser Job“, betont die Leiterin der Freiwilligenagentur im Landkreis, Dr. Gaby von Rhein, die das Konzept und die deutschlandweiten Erfolge von MENTOR voll und ganz überzeugen.

### Vorlesepatzen gibt es weiterhin

Lesepatinnen und –paten, die als ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser in Kindertagesstätten aktiv sind, soll es im Landkreis natürlich weiterhin geben. „Hier sind wir seit Jahren aktiv“, betont von Rhein. „An die 100 Ehrenamtlichen sind an über 30 KiTas im Landkreis im Einsatz und auch hier ist unter anderem die Qualifizierung der Vorleserinnen und Vorleser unsere Aufgabe.“ 15 neue Patinnen und Paten bekamen ihre Einführungsschulung im Rahmen des Projekttages. Anni Langensteiner, langjährige Leiterin einer Kindertageseinrichtung in Obertraubling und selbst Lesepatin, hatte viele Anregungen und Tipps für die neuen Vorleserinnen und Vorleser dabei.

## Ideen- und Materialmesse

Ein „Markt der Möglichkeiten“ mit Büchern, Erzähltheatern, Mentor-Materialien, schönen und nützlichen Utensilien rund ums Vorlesen und gemeinsame Lesen rundete den Projekttag ab – und ein Wunschbaum, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten, um ihre Anliegen und Gedanken da zu lassen: „Bitte machen Sie ganz bald eine Fortbildung für Leselernhelfer, ich möchte mitmachen!“, war dort unter anderem zu lesen. „Ein Wunsch, den die Freiwilligenagentur auf jeden Fall erfüllen wird“, versprach Gaby von Rhein.

Hintergrund: Die Freiwilligenagentur des Landkreises hat 2010 ein Lesepatentprojekt ins Leben gerufen. Bis 2015 wurden im Rahmen des Projektes weit über 100 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser geschult, die ein Mal pro Woche einer kleinen Gruppe von Kindern in Kindertagesstätten im Landkreis vorlesen. Aktuell stehen fast 40 Kindergärten und Krippen zur Auswahl. 2015 weitete die Agentur ihr Lesepatentprojekt auf Grundschulen aus. Zur Zeit sind etwa 50 Vorleserinnen und Vorleser an fünf Grundschulen im Landkreis aktiv (Pettendorf-Pielenhofen, Wörth-Wiesent, Laaber, Nittendorf und Regenstauf). Ehrenamtliche Leselernhelferinnen und -helfer, die nach dem MENTOR-Konzept arbeiten, soll es zunächst an folgenden Grundschulen geben: Pettendorf-Pielenhofen, Wörth-Wiesent, Laaber, Nittendorf und Obertraubling.

Weitere Informationen bei: Dr. Gaby von Rhein; Telefon: 0941 4009-305 oder Gisela Rothballe; Telefon: 0941 4009-638. Homepage: [www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de](http://www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de)



Andrea Pohlmann-Jochheim stellte die Grundzüge und Inhalte von „MENTOR – die Leselernhelfer“ vor (Foto: Angelika Lukesch)



Interessante Beiträge gab es beim Jahres-Bezirkstreffen der LandesSeniorenVertretung Bayern im Landratsamt Regensburg; (v.li.) LSVB-Bezirkssprecher Josef Mös, LSVB-Vorsitzender Franz Wöfl, Bürgermeisterin Gertrud Malz-Schwarzfischer, Landrätin Tanja Schweiger und Yvonne Knobloch (VdK Bayern). Foto: LRA/Hochholzer

## Jahres-Bezirkstreffen der LandesSeniorenVertretung Bayern im Landratsamt Regensburg

Die jährliche Sitzung der Oberpfälzer Mitglieder der LandesSeniorenVertretung Bayern (LSVB) im Landratsamt Regensburg bot den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, sich über die Seniorenarbeit auszutauschen und neue Impulse zu setzen. Josef Mös, Seniorenbeiratsvorsitzender der Stadt Regensburg sowie 1. Bezirkssprecher der LSVB und Franz Wöfl, 1. Vorsitzender der LSVB, hatten zu diesem Treffen eingeladen. Das Sachgebiet Senioren und Inklusion beim Landratsamt Regensburg hatte die Veranstaltung organisiert. Landrätin Tanja Schweiger und Regensburgs Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer betonten in ihrer Begrüßung die gute Zusammenarbeit der Seniorenbeauftragten von Stadt und Landkreis. Landrätin Tanja Schweiger unterstrich die Bedeutung der LSVB als überparteiliche Dachorganisation. Seitdem der Landkreis Mitglied in der LSVB ist, übernehme er gerne die Rolle als Gastgeber für die jährliche Bezirksversammlung.

Zum Thema „Wohnen im Alter“ informierte Yvonne Knobloch, Leiterin des Ressorts „Leben im Alter“ des Sozialverbandes VdK Bayern, über die verschiedenen Möglichkeiten, bereits bestehenden Wohnraum an die verschiedenen Bedürfnisse im Alter anzupassen. Sie erörterte entsprechende Fördermöglichkeiten hierzu und allgemein zu beachtende Gefahren für Seniorinnen und Senioren im Privathaushalt.

Manuela Bernreiter vom Seniorenamt der Stadt Regensburg referierte nach der Mittagspause über die Leistungen der Pflegeversicherung und Voraussetzungen für deren Inanspruchnahme. Darüber hinaus wies sie auf die unbürokratische Abwicklung der Beantragung und Auszahlung des Landespflegegeldes Bayern hin und gab erste Erfahrungsberichte aus der Praxis weiter.

Hintergrund: Die LSVB ist die Dachorganisation der Seniorenbeauftragten der bayerischen Städte, Gemeinden und Landkreise. Sie arbeitet sowohl auf Landes-, als auch auf Bundesebene als Vertreterin seniorenpolitischer Zielsetzungen. Die LSVB bietet ihren Mitgliedern neben Informations- und Beratungsmöglichkeiten auch Angebote zur Fortbildung.

## Veranstaltungskalender Februar/März/April 2019

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsort
<i>Faschingsball des Singkreises Bernhardswald</i>	23.02.2019	20:00	Singkreis Bernhardswald e.V.	Rathaus Bernhardswald
<i>Ball der FF Adlmannstein</i>	09.03.2019	20:00	FF Adlmannstein	Feuerwehrgerätehaus Adlmannstein
<i>Jahreshauptversammlung der FF Hackenberg</i>	09.03.2019	20:00	FF Hackenberg	Gasthaus Weigert
<i>Mitgliederversammlung</i>	09.03.2019	20:00	FF Adlmannstein	Feuerwehrgerätehaus Adlmannstein
<i>Jahreshauptversammlung der FF Lambertsneukirchen</i>	10.03.2019	14:00	FF Lambertsneukirchen	Gasthaus Weigert
<i>Jahreshauptversammlung des Singkreises Bernhardswald e.V.</i>	12.03.2019	19:00	Singkreis Bernhardswald e.V.	Rathaus Bernhardswald
<i>Jahreshauptversammlung des OGV Hackenberg</i>	15.03.2019	19:30	OGV Hackenberg	Gasthaus Weigert
<i>Jahreshauptversammlung mit Ehrungen der CFMV Lambertsneukirchen</i>	22.03.2019	19:00	Frauen- und Mütterverein Lambertsneukirchen	Gasthaus Weigert
<i>Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pettenreuth</i>	22.03.2019	19:30	Jagdgenossenschaft Pettenreuth	Gasthaus Gassner
<i>Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Lehen</i>	23.03.2019	19:30	Schützenverein "Drei Tannen" Lehen	Gasthaus Weigert
<i>Jahreshauptversammlung des Stammtisches Lehen</i>	24.03.2019	14:30	Stammtisch "Die fidelen Wochenteiler"	Gasthaus Weigert
<i>Musikalische Lesung aus dem Donau.Wald.Lesebuch</i>	07.04.2019	19:00	Donau.Wald. Kultur Arbeitskreis	Gasthaus Weigert
<i>Starkbierfest des Schützenvereins Lehen</i>	14.04.2019	14:00	Schützenverein "Drei Tannen" Lehen	Gasthaus Weigert



# Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mo.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
<b>Di.</b>	geschlossen	geschlossen
<b>Mi.</b>	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr
<b>Do.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
<b>Fr.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Kinder- & Jugendtreff		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Di.</b>	geschlossen	15.00 – 17.00 Uhr
<b>Di.</b>	geschlossen	17.00 – 19.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	18.00 – 21.00 Uhr

Kindertreff: Dienstags  
Jugendtreff: Dienstags und Freitags

Wertstoffhof		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mi.</b>	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr
<b>Sa.</b>	09.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

**Achtung:** Jeden zweiten Samstag  
lt. Entsorgungskalender

Gemeindebücherei		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mo.</b>	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Mi.</b>	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und in den Schulferien  
geschlossen.

## Wichtige Nummern und Adressen

Pfarreien			
<b>Pfarrei Bernhardswald</b>	09407/2121	Kuratbenefizium Kürn	09407/90148
<b>Pfarrei Pettenreuth</b>	09463/812140	Evangelische Kirchengemeinde Bernhardswald-Wenzenbach	09407/8121852
<b>Pfarrei Lambertsneukirchen</b>	09463/205		

Schulen, Kindergärten, Kinderhort und Kinderkrippe		
<b>Grundschule Bernhardswald</b>	Kreuther Str. 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/1000 gs-bernhardswald@t-online.de
<b>Grundschule Pettenreuth</b>	Schulstraße 7 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/282
<b>Mittelschuleenzenbach</b>	Roither Weg 15 93173 Wenzenbach	Tel. 09407-810290 verwaltung@vswenzenbach.com
<b>Kindergarten „Unterm Himmelszelt“</b>	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2072, kindergarten. bernhardswald@johanniter.de
<b>Kindergarten „Unterm Himmelszelt“</b>	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/811579, kindergarten. bernhardswald@johanniter.de
<b>Kindergarten Kürn</b>	Römerstr. 4 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2776, kindergarten. kuern@johanniter.de
<b>Kindergarten Lambertsneukirchen</b>	Hauzendorfer Str. 5 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/810783, kindergarten. lambertsneukirchen@johanniter.de
<b>Kinderhort Bernhardswald</b>	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/8139558, Kinderhort. bernhardswald@johanniter.de



## Was erledige ich wo im Rathaus

Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail
<b>Erster Bürgermeister</b>	Hr. Fischer	09407/9406-35	werner.fischer@bernhardswald.de
<b>Rechtsamt</b> Verträge, Vergaben		09407/9406-0	
<b>Steuerung/Controlling</b> Personal	Fr. Auburger	09407/9406-31	lisa.auburger@bernhardswald.de
<b>Haupt- und Finanzverwaltung</b>			
<b>Leitung Finanz- &amp; Hauptverwaltung</b> Kämmerei	Fr. Schulmeyer	09407/9406-36	sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de
<b>Finanzverwaltung</b> Finanzwesen, BayKiBiG, Herstellungs- und Ergänzungsbeiträge Kanal	Fr. Fichtl	09407/9406-17	gabi.fichtl@bernhardswald.de
<b>Kasse</b> Fundamt, Versicherungen	Fr. Kümmel	09407/9406-18	bettina.kuemmel@bernhardswald.de
<b>Bürgerbüro</b> Vermittlung, Sozialamt, Gewerbe- & Einwohnermeldeamt, Müllabfuhr, Renten- & Schwerbehindertenangelegenheiten, Fischereirecht, Ehrungen	Fr. Kammerer Hr. Sauerer Fr. Höglmeier	09407/9406-20 09407/9406-12 09407/9406-11	karin.kammerer@bernhardswald.de florian.sauerer@bernhardswald.de lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
<b>Leitung Standesamt</b>	Fr. Hartl	09407/9406-13	stefanie.hartl@bernhardswald.de
<b>Standesamt &amp; Liegenschaften</b> Archivpflege	Hr. Obermeier	09407/9406-16	florian.obermeier@bernhardswald.de
<b>Bau- und Umweltverwaltung</b>			
<b>Leitung Bauamt</b> Bauwesen, Verkehrswesen, Kleinkläranlagen, Straßenbeleuchtung		09407/9406-0	
<b>Bauamt</b> Wartungsprotokolle, Entsorgungsnachweise	Fr. Riederer	09407/9406-27	marion.riederer@bernhardswald.de
<b>Bautechnik</b> Straßen, Feuerlöschwesen, Wertstoffhof		09407/9406-0	
<b>Bauhof</b>	Hr. Hofweber	09463-81185-60 0151/11129672	max.hofweber@bernhardswald.de
<b>Kläranlage</b>	Hr. Hofbauer Hr. Müller	09407/3714 0171/6115315	klaeranlage.bernhardswald@bernhardswald.de
<b>Jugend, Senioren und Bücherei</b>			
<b>Jugendpflegerin</b>	Fr. Schwarzfischer	0941/4009-367 0175/22398429 0157/19689088	claudia-schwarzfischer@vj-regensburg.de
<b>Seniorenbeauftragter</b>	Hr. Schiegl	09407/3268 0173/8430125	schieglalbert@gmx.de
<b>Bücherei Bernhardswald</b>	Fr. Riederer Fr. Gottmeier Fr. Kirchgäßner	09407/9406-21	buecherei.bernhardswald@bernhardswald.de



## Notruftafel – wichtige Telefonnummern

▶ <b>Gemeindeverwaltung Bernhardswald</b>	09407 / 9406 – 0
▶ <b>Kläranlage Bernhardswald</b>	09407 / 3714 oder 0171 – 611 53 15
▶ <b>Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)</b>	0175 / 6 23 05 03
▶ <b>Polizeiinspektion Regenstauf</b>	09402 / 93 110
▶ <b>Polizei-Notruf</b>	110
▶ <b>Feuerwehr und Rettungsdienst</b>	112
▶ <b>Giftnotruf Nürnberg</b>	0911 / 398 24 51
▶ <b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage</b>	116 117
▶ <b>Klinikum der Universität Regensburg</b>	0941 / 944 – 0
▶ <b>Johanniter-Unfall-Hilfe</b>	0941 / 46 46 70
▶ <b>Bayernwerk</b> – Störungsnummer Strom – Störungsnummer Gas	0941 / 2010 0941 / 28 00 33 66 0941 / 28 00 33 66
▶ <b>REWAG</b> <b>REWAG Telefonservice</b> (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	0941 / 601-0 0800 / 601 60
▶ <b>Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd</b> (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst ( <a href="http://www.wzv-regensburg.de">www.wzv-regensburg.de</a> )	09406 / 9410 – 0
▶ <b>Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzelbacher Gruppe</b> Wasserwerk für Gemeinde Bernhardswald (ohne die Orte Bernhardswald und Adlmannstein), sowie der Weiler Goppeltshof (Stadt Nittenau)	09407 / 2391
▶ <b>Telekom Störungsdienst</b>	0800 / 33 02 000 oder 0800 / 33 01 000

### Impressum:

Gemeinde Bernhardswald  
Rathausplatz 1  
93170 Bernhardswald  
Telefon 09407/9406-0  
Fax 09407/9406-28  
[www.bernhardswald.de](http://www.bernhardswald.de)  
[gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de](mailto:gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de)

### Herstellung:

KARTENHAUS KOLLEKTIV  
Grafische Dienste GmbH  
Auerbacher Str. 12  
93057 Regensburg  
Telefon 0941/20822-0  
[www.kartenhauskollektiv.de](http://www.kartenhauskollektiv.de)